

[illegible]

gingen in das Dorf des Ethen-
Schlupps, der einer von den
vier, und blieben bei ihm."

den ersten die
hien — das
am Ende
e, tiefen
testen
bis zu
der auf der

le Theosophie der Neuzeit genügt noch nicht, was b
von tiefer an Schärfe und

[illegible]

hohe Krantengebühr komplette Lagerung, der über die Jahre lief und die erlangen zu überstehen vor sich

1844

Da in Wirklichkeit von dem Waffnahl, von dem große

in das Boot
 in nach dem
 zum feld.
 über die
 Altkosten —
 in vorläufig
 der nieder
 seitliche, der
 die ins Boot

1



Versichern Sie Ihr Reisegepäck

Rufen Sie 242 an und verlangen Sie die Police sofort mit der Fahrkarte und dem Gepäckschein vor Abreise ohne Zustellungsgebühr ins Haus. Sie zahlen ab 1. April 1918 keine Vorverkaufsgebühr mehr für Fahrkarten. Policen sind erhältlich bei:

L. RETTENMAYER,

Nikolastrasse 5 - Telefon: 12 - 115 - 194 - 6511.



Reisebüro RETTENMAYER,

Kaiser Friedrich-Platz 2 - Telefon: 242 - 2376



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn und Bruder

Markus Krahn

Leutnant und Kompanie-Führer

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse

an seiner schweren Verwundung, welche er am 25. April erlitten, am 9. Mai in einem Feldlazarett, im Alter von 26 Jahren, im Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Peter Markus Krahn und Frau
Heinrich Krahn,

z. Zt. Reserve-Lazarett Schierke

Erbach im Rheingau, den 1. Juni 1918.

Die Ueberführung des Entschlafenen kann erst im September erfolgen.



Nachruf.

Am Pfingstsonntag, nachmittags 3 Uhr, verstarb unerwartet nach kurzem, schmerzvollem Krankenlager in einem Kriegslazarett der Leiter der Weinabteilung

Unteroffizier Karl Krekel

im hoffnungsvollen Alter von 28 Jahren.

Wir betrauern in ihm einen Mitarbeiter von vorbildlicher Pflichttreue und reichem Können. Sein lebenswürdiges Wesen hatte ihm die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und treue Anhänglichkeit seiner Kameraden erworben. Ein ehrendes Andenken bleibt ihm gesichert.

Serbien, den 23. Mai 1918.

Wirtschafts-Ausschuß.

Hanke,
Leutnant d. R.

Die Beisetzung hat am 26. Mai, nachr. 4^{1/2} Uhr auf dem Ehrenfriedhof in Nisch stattgefunden.

Gebroder Krier, Bank-Geschäft

Wiesbaden
Rheinstraße 85

Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn.

— Fernruf 711 —

Kassenstunden: 9^{1/2} — 1 und 2—6 Uhr.

Inh. Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier

REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Postcheck-Konto Nr. 171 bei dem Postcheckamt in Frankfurt a. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere: An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, auch Annahme geschlossener Depots. — Vermietung von Feuer- und diebstahlsicherer Panzerschränken unter Mitverschluß der Mieter. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kuponseinsendung, auch vor Fälligkeit. — Kuponbogen-Besorgung. — Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungsverlust. — Verlosungskontrolle von Wertpapieren unter Garantie. — An- und Verkauf aller ausländischen Banknoten u. Geldsorten. — 12 1/2 % Wechsel, Kommanditien, Hypotheken. — Leihen. — Mündelscheine 4^{1/2} und 5^{1/2} % Anlage. — Ankauf von japan., chines., russ., finn., serb., italien., portug., rumän. u. Victoria Falls Kupons.

Kurhaus Wiesbaden

Mehrfachen Wünschen entsprechend
Sonntag, 2. Juni 1918,
vormittags 11 Uhr, im großen Saal:

Öffentliche Haupt-Probe zur Erstaufführung der III. Symphonie von Gustav Mahler

Eintrittspreise:

Logenplatz 2 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe
2 Mk., alle übrigen Plätze 1 Mk.
(Sämtliche Plätze nummeriert)

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Juni 1918, nachmittags 4 Uhr
Abonnement-Konzert des Städtischen Kapellmeisters. Leitung: Herr Hermann Trummer, Städtischer Kapellmeister. 1. Ouvertüre zur Oper „Der Hugenotte“ (J. F. Halévy). 2. Gavotte (L. Delibes). 3. Der Erlkönig, Ballade (F. Schubert). 4. Händel aus der Oper „Die Agnès de Noyon“ (G. Donizetti). 5. Wiener Caprice, Walzer (Joh. Strauß). 6. Ouvertüre zur Oper „Die Hugenoten“ (M. Ballo). 7. Polka-Mazurka aus der Operette „Der Hugenotte“ (G. Donizetti). 8. Im D-Don, Walzer (J. v. Roon). 9. Abend 8 Uhr: Abonnement-Konzert des Städtischen Kapellmeisters. Leitung: Herr Hermann Trummer, Städtischer Kapellmeister. 1. Ouvertüre zur Oper „Der Hugenotte“ (J. F. Halévy). 2. Ungarische Tänze Nr. 10 und 17 (Joh. Brahms). 3. Fantasia aus der Oper „Die Hugenoten“ (M. Ballo). 4. Der Hugenotte, Lied (F. Kreyer). Trompete-Solo: Herr E. Diegel. 5. Ouvertüre zur Oper „König Randolf“ (G. Reinicke). 6. Ständchen (F. Schubert). 7. Ballade, Lied aus der Oper „Hänschen“ (A. Tscherning).

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 1. Juni, abends 7 Uhr (H. K. R. Der Kronprinz. Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Nach dem Italienischen des E. Cammarano von D. Brochi. — In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Albus. — Personen: Der Kaiser von Japan: Herr Busch als Ossi. — Kommandant, Oberst von Sargis: Herr Friedrich. — Kameo, aus Hugenoten: Herr Doss. — Marquis: Herr Doss als Gast. — General, Begleiter des Grafen von Sargis: Herr Doss. — Jäger, Begleiter des Grafen von Sargis: Herr Doss. — Kaiser, Anhänger des Kaiser: Herr Doss. — Ein alter Hugenot: Herr Schmidt. — Ein Vize: Herr Doss. — Gefährtinnen Kommandant: Herr Doss. — Anhänger Marquis und des Grafen von Sargis: Herr Doss. — Hugenoten und Hugenoten: Herr Doss. — In der dritten Akte: Jagdpartie, ausgeführt von den Solistinnen Herr. Seligmann und Herr. Doss. — Die Damen: Fäthner, Sopran, Herr. Doss. — Solistinnen Herr. Seligmann und Herr. Doss. — Balletmeisterin Frau Kochanovska. — Musikalische Leitung: Herr Doss. — Ende nach 9.45 Uhr.

Residenz-Theater

Sonntag, 1. und Sonntag, 2. Juni, abends 7.30 Uhr
Die tolle Komik. Operette in drei Akten von Robert Hermann und Rudolf Schanzer. Musik von Robert Kollo. Spielleitung: Fritz Schloß. Musikalische Leitung: Albert Ding. — Ende gegen 10 Uhr.

THALIA-THEATER

MODERNES u. GRÖSSTES
LICHTSPIELHAUS
KIRCHGASSE 72 • TEL. 6157

Edelsteine

Phantastisches Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Henny Porten.

Erstaufführung!

Das Patschuli-Mäuschen.

Lustspiel in 3 Akten von Franz Hofler.

In der Hauptrolle: Lo Lolotte.

Ein hervorragendes Künstlerprogramm

Erholungsbedürftigen

empfehlen wir das St. Josephshaus Wälderbach (Wälderbach). Direkt an prächtigen Bäumen und Laubengängen gelegen, in gesunder, unberührter, heilsamer Gegend, überaus schön, mit herrlicher Aussicht, guter Verpflegung, Wärme und tägliche Leitung. Prospekt versendet die Direktion.

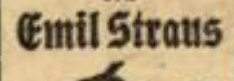
Gasthaus Sturm Großer Feldberg

Bestens empfohlen
Besitz: W. Sturm

Kaufmännische Privatschule

von

Emil Straus



Nur Rheinfr. 46

Ed. Wälderbach.

Inhaber und Leiter:

Emil Straus

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Pro pelle frei

Für die von allen Seiten in so zahlreicher Weise bei dem uns getroffenen schweren Verluste entgegengebrachte liebevollste Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Gustav Krekel und Familie.

Rüdesheim, 29. Mai 1918.
am Rhein



Sarg-Magazin

Joseph Fink, Wiesbaden
Telefon 2976.

Vergrößerungen

nach jed. klein. Bild oder aus jed. Gruppenbild
auch von Zivil in Feldgrau werden billigst ausgeführt. Emaillebilder i. Broschen usw.
Sinnreichste und vornehmste Geschenk.
Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittags 7 Uhr, unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Tante und Großtante

Frau Franz Löw Wwe.

Margareta, geb. Ritzig

nach langem, schwerem mit größter Geduld ertragenem Leiden und 84. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stillen Beileid und ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

MITTELHEIM, den 31. Mai 1918.

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Juni, nachm. 3 Uhr, das Totenamt am Dienstag, den 4. Juni, morgens 7.15 Uhr statt.

S. GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 13